

665876-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Sicherheitsplanungsleistungen für einen Neubau eines Bürogebäudekomplexes in Köln für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - VOEK 278-23

OJ S 211/2023 02/11/2023

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Anstalten des öffentlichen Rechts auf Bundesebene

E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sicherheitsplanungsleistungen für einen Neubau eines Bürogebäudekomplexes in Köln für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - VOEK 278-23

Beschreibung: Auf einer Liegenschaft in Köln entstehen 7 Büro-/Verwaltungsgebäude für bis zu 2.500 Mitarbeiter. Die Erschließung des Geländes erfolgte im Jahr 2022. Geplanter Baubeginn für den Bauabschnitt 1 einschl. einem Mobility Hub (Garage) ist ca. Mitte 2024. Im Jahr 2025 erfolgt der Bauabschnitt 2 und im Jahr 2025/2026 der Bauabschnitt 3. Hierfür werden u.a. Leistungen aus dem Bereich der Sicherheitplanung benötigt.

Kennung des Verfahrens: 3b2217a3-23cd-4797-909c-d556cabebe19

Interne Kennung: VOEK 278-23

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71500000 Dienstleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Karl-Straße und Boltens Sternstraße

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50735

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Für die Maßnahme Neubau eines Bürogebäudekomplexes in Köln wird die Sicherheitsplanung vergeben. Der genaue Umfang der zu beschaffenen Leistung ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung (Bestandteil der Vergabeunterlagen). Der

Sicherheitsplaner erstellt zunächst ein Gesamtkonzept bzw. Sicherheitskonzept auf der Grundlage der BKA-Empfehlungen, NdBNutzerpflichten (Mindeststandard des BSI zur Nutzung der ressortübergreifenden Kommunikationsnetze des Bundes) sowie der sonstigen nutzerspezifischen Sicherheitsanforderungen der bedingten baulichen und technischen Sicherheitsmaßnahmen. Der Sicherheitsplaner begleitet die einzelnen Fachplaner in allen Leistungsphasen 1 bis 9 der HOAI, insbesondere in den Leistungsphasen 5 bis 9. Der Sicherheitsplaner begleitet dabei die Kostengruppe 300 Kostengruppe 440 Kostengruppe 450 und 490 Kostengruppe 500 sowie die sich daran anschließenden Bauarbeiten. Der eingeschätzte, projektspezifische Umfang der einzelnen Leistungsphasen soll durch den Sicherheitsplaner nur in begründeten Fällen in Absprache mit dem jeweiligen Fachplaner angepasst werden.

1) Die Bewerbungsunterlagen können unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt über die e-Vergabe-Plattform des Bundes (www.evergabe-online.de) heruntergeladen werden. 2) Alle Nachweise können in Form von Eigenerklärungen erfolgen, soweit sich aus der Ausschreibung nicht etwas Anderes ergibt. Alle von der Auftraggeberin unter dem unter Ziff. 1.3 genannten Link bereitgestellten Formblätter sind zwingend zu verwenden. 3) Beabsichtigt der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens beispielsweise im Wege einer Unterbeauftragung oder in sonstiger Weise zu verweisen (Eignungsleihe), so muss der Bewerber auch für den jeweiligen Eignungsleihgeber die erforderlichen Erklärungen und Unterlagen vorlegen sowie seine tatsächliche Zugriffsmöglichkeit auf dieses Unternehmen durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers nachweisen (§ 47 VgV). Auf das Formblatt „Verpflichtungserklärung Eignungsleihgeber“ wird verwiesen. 4) Falls eine Unterauftragsvergabe ohne Eignungsleihe beabsichtigt ist, sind die vorgesehenen Unterauftragnehmer zu benennen. 5) Neben den Vergabeunterlagen, werden auch alle weiteren Informationen zu diesem Vergabeverfahren wie Änderungen der Vergabeunterlagen, Beantwortung von Bewerberfragen oder sonstige verfahrensrelevante Informationen über die Vergabeplattform unter dem Link unter I.3) bereitgestellt. Die Abgabe der Vergabeunterlagen erfolgt grundsätzlich ohne eine weitere Registrierung. Eine freiwillige Registrierung bis zur Abgabe der Angebote ist möglich und wird ausdrücklich empfohlen. Sie bietet den Vorteil, dass die registrierten Bewerber über Änderungen und Ergänzungen der Vergabeunterlagen sowie mögliche Bewerberfragen automatisch informiert werden. Bewerber, die sich nicht registrieren lassen, müssen sich selbstständig über mögliche Änderungen bzw. Ergänzungen der Vergabeunterlagen oder Bewerberfragen sowie deren Beantwortung auf der Plattform informieren. Unterlassen die betreffenden Bewerber die Beschaffung der neuen bzw. geänderten Unterlagen (z. B. geänderte Fristen, ergänzte Unterlagen), gelten die hierin enthaltenen Informationen dennoch für und gegen diese Bewerber. Angebote sind in elektronischer Form bis zum Ende der Frist für die Abgabe von Angeboten ausschließlich über die Vergabeplattform www.evergabe-online.de einzureichen. Hierfür ist eine Registrierung erforderlich. Bitte geben Sie Ihr Angebot unter Verwendung des Moduls „Angebot abgeben“ in dem für dieses Verfahren angelegten Projektraum ab. Angebote, die über die Nachrichtenfunktion eingereicht werden, erfüllen nicht die Anforderung der Verschlüsselung. Angebote per Post, Email und Fax sind nicht zugelassen. Hinweise gemäß § 11 Abs. 3 VgV: Die zur Nutzung der e Vergabe Plattform einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients der e Vergabe Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e Vergabe Plattform. Diese werden über die mit „Anwendungen“ bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung gestellt. Hierzugehören für Unternehmen der Angebots Assistenten (AnA) und der Signatur Client für Bieter (Sig Client) für elektronische Signaturen. Die technischen Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen verwendeten

elektronischen Mittel sind durch die Clients der e Vergabe Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e Vergabe Plattform bestimmt. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Clients der e Vergabe Plattform sowie der Plattform selber und der Elektronischen Werkzeuge der e Vergabe Plattform. Weitergehende Informationen stehen auf www.evergabe-online.info bereit. 6) Der Auftraggeber erstattet keine Kosten, die dem Bewerber für die Erstellung der Angebote und die Teilnahme am Vergabeverfahren entstehen. 7) Geforderte Erklärungen und Nachweise sind mit dem Angebot, spätestens zu dem in IV.2.2) genannten Termin vorzulegen. Geforderte Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der in IV.2.2) genannten Frist nicht vorgelegt wurden, können auf Anforderung des Auftraggebers nachgereicht werden. Werden auf diese Weise nachgeforderte Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb der Nachforderungsfrist vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen. 8) Datenschutzinformation für am Verfahren beteiligte Dritte: Nimmt der Bieter Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch (Unterauftragnehmer, Eignungsleihe), ist er verpflichtet, diesen Unternehmen die Datenschutzinformation der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Anlage 7 der Bewerbungsbedingungen Datenschutzerklärung BlmA) zu übermitteln. In gleicher Weise sind die Ansprechpersonen der Referenzgeber vom Bewerber vorab zu informieren. Die Anforderungsfrist für zusätzliche Auskünfte (Bewerberfragen), die ausschließlich über die e Vergabe Plattform (www.evergabe-online.de) einzureichen sind, endet am 22.11.2023. Eine Beantwortung gestellter Fragen erfolgt ausschließlich über die e Vergabe Plattform. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Bei technischen Fragen zur e Vergabe Plattform wenden Sie sich bitte an e Vergabe HelpDesk: Telefon: +49 (0) 22899 610 1234, E-Mail: ticket@bescha.bund.de Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt Postanschrift: Villemombler Straße 76 Postleitzahl: 53123 Ort: Bonn Land: Deutschland (DE) E-Mail: info@bundeskartellamt.bund.de Internet-Adresse: <http://bundeskartellamt.de>

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder

rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung ----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl (Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung)

Betrugsbekämpfung: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung ----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl

(Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung)

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung ----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl (Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung)

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur

Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung

----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1.

Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl (Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen.

Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur

Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung

----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR

1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl (Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung)

Konkurs: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung ----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl (Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung)

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem

Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung

----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl (Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung)

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung

----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl (Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung) Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung ----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl (Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen.

Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung

----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl (Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung)

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen.

Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche

Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung

----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl (Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung) Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung ----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende

berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl (Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung)

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen.

Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung

----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl (Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung)

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen.

Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung

----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl (Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung) Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen.

Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung

----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem

Wirtschaftsinformationsdienst anzufragen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl (Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung)

Entrichtung von Steuern: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufragen. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung ----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufragen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl (Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung)

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der

Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung ----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl (Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung)

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim

Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung

----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl (Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung) Zahlungsunfähigkeit: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung ----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1. Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl

(Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung)

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sicherheitsplanungsleistungen für einen Neubau eines Bürogebäudekomplexes in Köln für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - VOEK 278-23

Beschreibung: Für die Maßnahme Neubau eines Bürogebäudekomplexes in Köln wird die Sicherheitsplanung vergeben. Der genaue Umfang der zu beschaffenen Leistung ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung (Bestandteil der Vergabeunterlagen). Der Sicherheitsplaner erstellt zunächst ein Gesamtkonzept bzw. Sicherheitskonzept auf der Grundlage der BKA-Empfehlungen, NdBNutzerpflichten (Mindeststandard des BSI zur Nutzung der ressortübergreifenden Kommunikationsnetze des Bundes) sowie der sonstigen nutzerspezifischen Sicherheitsanforderungen der bedingten baulichen und technischen Sicherheitsmaßnahmen. Der Sicherheitsplaner begleitet die einzelnen Fachplaner in allen Leistungsphasen 1 bis 9 der HOAI, insbesondere in den Leistungsphasen 5 bis 9. Der Sicherheitsplaner begleitet dabei die Kostengruppe 300 Kostengruppe 440 Kostengruppe 450 und 490 Kostengruppe 500 sowie die sich daran anschließenden Bauarbeiten. Der eingeschätzte, projektspezifische Umfang der einzelnen Leistungsphasen soll durch den Sicherheitsplaner nur in begründeten Fällen in Absprache mit dem jeweiligen Fachplaner angepasst werden.

Interne Kennung: VOEK 278-23

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71500000 Dienstleistungen im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: siehe Vertragsbedingungen und Leistungsbeschreibung (stufenweise Beauftragung - Bestandteil der Vergabeunterlagen)

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Karl-Straße und Boltensternstraße

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50735

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/02/2024

Enddatum der Laufzeit: 05/02/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: 2.2 Stufenweise, optionale Beauftragung Die Beauftragung erfolgt stufenweise/optional (§ 2 ff. im Vertrag). Die Unterteilung und

Beauftragung in Stufen gestaltet sich wie folgt: Stufe 1: Sicherheitsplanung Leistungsphasen 1 bis 4 (mit Vertragsunterzeichnung) Stufe 2: Sicherheitsplanung Leistungsphasen 5 bis 9 (optional durch Weiterbeauftragung)

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Für die Maßnahme Neubau

eines Bürogebäudekomplexes in Köln wird die Sicherheitsplanung vergeben. Der genaue

Umfang der zu beschaffenen Leistung ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung (Bestandteil der Vergabeunterlagen). Der Sicherheitsplaner erstellt zunächst ein Gesamtkonzept bzw.

Sicherheitskonzept auf der Grundlage der BKA-Empfehlungen, NdBNutzerpflichten

(Mindeststandard des BSI zur Nutzung der ressortübergreifenden Kommunikationsnetze des Bundes) sowie der sonstigen nutzerspezifischen Sicherheitsanforderungen der bedingten

baulichen und technischen Sicherheitsmaßnahmen. Der Sicherheitsplaner begleitet die

einzelnen Fachplaner in allen Leistungsphasen 1 bis 9 der HOAI, insbesondere in den

Leistungsphasen 5 bis 9. Der Sicherheitsplaner begleitet dabei die Kostengruppe 300

Kostengruppe 440 Kostengruppe 450 und 490 Kostengruppe 500 sowie die sich daran

anschließenden Bauarbeiten. Der eingeschätzte, projektspezifische Umfang der einzelnen

Leistungsphasen soll durch den Sicherheitsplaner nur in begründeten Fällen in Absprache mit

dem jeweiligen Fachplaner angepasst werden. Informationen: Zuschlagskriterien mit

Eigenerklärungen und deren Bewertung für die Angebotsauswertung: Gewichtung: preisliche

Komponente 80% Qualität - Zertifizierungen 20% Der Zuschlag erfolgt auf das

wirtschaftlichste Angebot mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Der Vergabe der

eindeutig und erschöpfend beschreibbaren Ingenieurleistung werden folgende

Zuschlagskriterien zugrunde gelegt: 1. Zuschlagskriterium: Preis Preisliche Komponente 80 %,

maximale Punktzahl 100 (gewichtet: max. 80 Punkte) a.) Preiskomponente: ggf. Zu- oder

Abschlag auf Honorar lt. Vertrag § 6 in % (max. 15 Punkte pro Anlagengruppe in Summe max.

60 Punkte) b.) Preiskomponente: Summe Stundensätze lt. Vertrag § 6.4 in € (max. 30 Punkte)

c.) Preiskomponente: Nebenkostenpauschale lt. Vertrag 6.5 in % (max. 10 Punkte) 1.1

Bewertung: Gewertet werden die in dem Honorarblatt angegebenen Preise. Die angebotenen

Preise werden jeweils mittels der folgenden Formel in Preispunkte umgerechnet: Berechnung

der Punktzahl pro Preiskomponente = $(2 \times \text{Angebot niedrigste Preiskomponente} -$

$\text{Preiskomponente des Angebots}) : \text{Angebot niedrigste Preiskomponente} \times \text{max. Punkt-zahl pro}$

$\text{Preiskomponente. Zu- bzw. Abschläge werden zur Berechnung mit dem Wert 100 addiert: } 100 +$

$\text{Angebots Abschlag bzw. Angebots Zuschlag\% Vorgabe Wertung: Der niedrigste Preis erhält}$

$\text{die volle Punktzahl pro Preisposition. Für das Zweifache dieses Preises werden 0 Punkte}$

$\text{vergeben. Die Bewertung erfolgt nach der o.g. Formel mit bis zu zwei Stellen hinter dem}$

$\text{Komma. Muss gerundet werden, findet das kaufmännische Runden Anwendung. Bei einem}$

$\text{Abschlag von mehr als 40 \% auf das Honorar (im Vertrag und in der Anlage 5 zum Vertrag „}$

$\text{Honorarblatt“ der Vergabeunterlagen) werden ebenfalls 0 Punkte vergeben. 2.}$

Zuschlagskriterium: Qualität - Zertifizierungen Qualität 20 %, maximale Punktzahl 100

(gewichtet: max. 20 Punkte) Die Bieter haben mit Eigenerklärung (Punkt 3., Anlage 4)

anzugeben, ob Sie für den Auftrag relevante Zertifizierungen vorweisen können und sind dazu

verpflichtet, über entsprechende Zertifizierungen in dem gesamten Zeitraum der

Auftragsausführung zu verfügen. Die Angaben werden in sechs Stufen bewertet, nämlich: 6 Zertifizierungen: 100 Punkte, 5 Zertifizierungen: 90 Punkte, 4 Zertifizierungen: 80 Punkte, 3 Zertifizierungen: 60 Punkte, 2 Zertifizierungen: 40 Punkte 1 Zertifizierung: 20 Punkte keine Zertifizierung: 0 Punkte. Der Bieter hat mit dem Angebot Zertifikate zu den benannten Zertifizierungen einzureichen. Hinweis der Auftraggeberin: Der Auftragnehmer ist verpflichtet, über die hier angegebenen Zertifizierungen des Personals bzw. des Unternehmens in dem ganzen Zeitraum der Auftragsausführung zu verfügen. Folgende Zertifikate werden anerkannt: öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger einer Handwerkskammer für Sicherheitstechnik zertifizierter Sachverständiger gemäß DIN EN ISO / IEC 17024 für Sicherheitstechnik und Sicherheitskonzepte zertifizierter Sachverständiger gemäß DIN EN 16775 zertifizierter Sachverständiger mechanischer und elektronischer Einbruchschutz zertifizierter Fachplaner für Einbruch- und Brandmeldeanlagen sowie Zutrittskontrollanlagen Zertifizierung gemäß DIN EN 16763 für die Bereiche Planung, Überprüfung und Abnahme.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Verpflichtungserklärung zur Eignungleihe erst auf gesondertes Verlangen der AG. Wird wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, sollen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben. siehe auch unten Beschreibung:

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EURichtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Leistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Auftraggeber stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung: Eigenerklärungen Bieterauskunft Eignungskriterien). Angaben zum Unternehmen. Ergänzende Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bieters zu Russland. Der Nachweis der Eignung/des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch Präqualifikation bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz und beim Wettbewerbsregister anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Einzureichen sind als Mindestanforderung mindestens 2 vergleichbaren Referenzprojekten aus dem Leistungsbereich Sicherheitsplanung von mindestens zwei verschiedenen Referenzgebern, die die folgenden Mindeststandards erfüllen: Leistungen „Sicherheitsplanung“ für Neubau oder Sanierung vergleichbarer Objekte, Abschluss zwischen dem 01.01.2018 und dem Ablauf der Angebotsfrist, Leistungsumfang: Sicherheitsplanung im Bereich der Kostengruppen 300, 400, 500 (in der Gesamtheit aller Referenzen). Vergleichbar sind Referenzen, deren Gegenstand

dem Ausschreibungsgegenstand zumindest nahekommt. Die Referenzen müssen im technischen oder organisatorischen Bereich einen gleich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad aufweisen und einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung ermöglichen. Hinweise: Bei Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn die Referenzangaben für die gesamte Bietergemeinschaft nur einmalig im Vordruck des bevollmächtigten Mitglieds gemacht werden. Der Bieter ist verpflichtet, die als Referenzgeber genannten Ansprechpersonen vor Angebotsabgabe auf die Datenschutzerklärung der Auftraggeberin unter <http://www.bundesimmobilien.de/datenschutz> hinzuweisen. Der Bieter hat sicherzustellen, dass die Angaben korrekt sind und eine zuständige Person für die Vertragsabwicklung benannt ist, die die Leistung beurteilen kann. Mindestanforderung an die Referenzen: Wenn durch die Referenzprüfung festgestellt wird, dass das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, wird das Angebot des Unternehmens vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen. Zu 3. Technische Fachkräfte Der Bieter benennt unter Beachtung der Ausführungsbedingungen (s.u. Punkt IV.) ein Kernprojektteam aus (mind.) 2 Personen (Projektleitung und Stellvertretung): Alle Mitglieder des Kernteams müssen namentlich festgelegt werden und über einen akademischen Grad Dipl.-Ing. Bauingenieurwesen oder gleichwertig verfügen. Entsprechende Angaben und Nachweise zur persönlichen Qualifikation des jeweiligen Projektteammitgliedes sind in der u.a. Tabelle einzutragen bzw. dem Angebot beizufügen (Lebenslauf und Qualifikationsnachweise). Eigenerklärung betreffend einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung gem. § 9 Abs. 1 Ziff. 1 und 2 nach dem Gesetz über die Voraussetzungen und das Verfahren von Sicherheitsüberprüfungen des Bundes (Sicherheitsüberprüfungsgesetz SÜG) Ü2 (Mindestanforderung) Einsatzpersonals übereinstimmen. Die Zuständigkeit für die Sicherheitsüberprüfung für das einzusetzende, noch nicht sicherheitsüberprüfte Personal (Beschäftigte des Auftragnehmers - AN -) liegt gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SÜG grundsätzlich bei der BImA, es sei denn der AN befindet sich bereits in der Geheimschutzbetreuung beim BMWi. In diesem Fall oder sofern einzusetzendes Personal des AN bereits durch eine andere öffentliche Stelle sicherheitsüberprüft ist, können bereits bestehende Sicherheitsüberprüfungen genutzt werden. Kosten für die Sicherheitsüberprüfung fallen für den AN nicht an. Projektleitung Die Projektleitung muss namentlich festgelegt werden und über mindestens 3 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Leistung „Sicherheitsplanung“ verfügen. Diese Person muss nachweislich als Projektleitung bereits über Erfahrungen mit mindestens zwei Projekten aus dem Bereich der Leistung „Sicherheitsplanung“ für Neubau oder Sanierung vergleichbarer Objekte verfügen: Abschluss zwischen dem 01.01.2018 und dem Ablauf der Angebotsfrist, Leistungsumfang: Sicherheitsplanung im Bereich der Kostengruppen 300, 400, 500. Stellvertretung Die Stellvertretung der Projektleitung muss namentlich festgelegt werden u. über mind. 3 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Leistung „Sicherheitsplanung“ verfügen. Es handelt sich hierbei um Mindestanforderungen. Nichterfüllung führt zum Ausschluss. Nachweis durch Eigenerklärung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung). Eigenerklärung Unterauftragnehmerleistungen (UN): Name, Teilleistungen, Umfang, für die der Einsatz von UN geplant ist (Anl. 3, 7). Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe: Bezeichnung Eignungskriterien, auf die sich die Eignungsleihe bezieht u. der Mittel u. Kapazitäten, die von 3. Seite zur Verfügung gestellt wird. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

Eigenerklärung: 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung

----- Die Vergabestelle behält sich vor, für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Bonitätsauskunft bei einem Wirtschaftsinformationsdienst anzufordern. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1. Nachweis des Bestehens oder rechtsverbindliche Erklärung für den Auftragsfall des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden sowie von EUR 1,0 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2fach maximiert)

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen 1.

Ausreichende berufliche Erfahrungen des Bieters in der Sicherheitsplanung (Nachweis durch Eigenerklärung und Lebenslauf der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers und weiterer Angaben, die die Erfüllung der Mindestanforderungen belegen) 2. aktuelle Beschäftigtenzahl (Nachweis durch Eigenerklärung) 3. Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Nachweis durch Eigenerklärung) Möglicherweise geforderte Mindeststandards Zu 1.

Einzureichen sind als Mindestanforderung mindestens 2 vergleichbaren Referenzprojekten aus dem Leistungsbereich Sicherheitsplanung von mindestens zwei verschiedenen Referenzgebern, die die folgenden Mindeststandards erfüllen: Leistungen „Sicherheitsplanung“ für Neubau oder Sanierung vergleichbarer Objekte, Abschluss zwischen dem 01.01.2018 und dem Ablauf der Angebotsfrist, Leistungsumfang: Sicherheitsplanung im Bereich der Kostengruppen 300, 400, 500 (in der Gesamtheit aller Referenzen). Vergleichbar sind Referenzen, deren Gegenstand dem Ausschreibungsgegenstand zumindest nahekommt. Die Referenzen müssen im technischen oder organisatorischen Bereich einen gleich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad aufweisen und einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung ermöglichen. Hinweise: Bei Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn die Referenzangaben für die gesamte Bietergemeinschaft nur einmalig im Vordruck des bevollmächtigten Mitglieds gemacht werden. Der Bieter ist verpflichtet, die als Referenzgeber genannten Ansprechpersonen vor Angebotsabgabe auf die Datenschutzerklärung der Auftraggeberin unter <http://www.bundesimmobilien.de/datenschutz> hinzuweisen. Der Bieter hat sicherzustellen, dass die Angaben korrekt sind und eine zuständige Person für die Vertragsabwicklung benannt ist, die die Leistung beurteilen kann. Mindestanforderung an die Referenzen: Wenn durch die Referenzprüfung festgestellt wird, dass das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, wird das Angebot des Unternehmens vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen. Zu 3. Technische Fachkräfte Der Bieter benennt unter Beachtung der Ausführungsbedingungen (s.u. Punkt IV.) ein Kernprojektteam aus (mind.) 2 Personen (Projektleitung und Stellvertretung): Alle Mitglieder des Kernteams müssen namentlich festgelegt werden und über einen akademischen Grad Dipl.-Ing. Bauingenieurwesen oder gleichwertig verfügen. Entsprechende Angaben und Nachweise zur persönlichen Qualifikation des jeweiligen Projektteammitgliedes sind in der u.a. Tabelle einzutragen bzw. dem Angebot beizufügen (Lebenslauf und Qualifikationsnachweise).

Eigenerklärung betreffend einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung gem. § 9 Abs. 1 Ziff. 1 und 2 nach dem Gesetz über die Voraussetzungen und das Verfahren von Sicherheitsüberprüfungen des Bundes (Sicherheitsüberprüfungsgesetz SÜG) Ü2 (Mindestanforderung) Einsatzpersonals übereinstimmen. Die Zuständigkeit für die Sicherheitsüberprüfung für das einzusetzende, noch nicht sicherheitsüberprüfte Personal (Beschäftigte des Auftragnehmers - AN -) liegt gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SÜG grundsätzlich bei der BImA, es sei denn der AN befindet sich bereits in der Geheimschutzbetreuung beim BMWi. In diesem Fall oder sofern einzusetzendes Personal des AN bereits durch eine andere öffentliche Stelle sicherheitsüberprüft ist, können bereits bestehende Sicherheitsüberprüfungen genutzt werden. Kosten für die Sicherheitsüberprüfung fallen für den AN nicht an. Projektleitung Die Projektleitung muss namentlich festgelegt werden und über mindestens 3 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Leistung „Sicherheitsplanung“ verfügen. Diese Person muss nachweislich als Projektleitung bereits über Erfahrungen mit mindestens zwei Projekten aus dem Bereich der Leistung „Sicherheitsplanung“ für Neubau oder Sanierung vergleichbarer Objekte verfügen: Abschluss zwischen dem 01.01.2018 und dem Ablauf der Angebotsfrist, Leistungsumfang: Sicherheitsplanung im Bereich der Kostengruppen 300, 400, 500. Stellvertretung Die Stellvertretung der Projektleitung muss namentlich festgelegt werden und über mindestens 3 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Leistung „Sicherheitsplanung“ verfügen. Es handelt sich hierbei um Mindestanforderungen. Nichterfüllung führt zum Ausschluss. Nachweis durch Eigenerklärung (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung). -----
Eigenerklärung zu Unterauftragnehmerleistungen: Name, Beschreibung der Teilleistungen mit Umfang, für die der Einsatz von Unterauftragnehmer geplant ist (Anlage 3 und 7 zur Angebotsaufforderung). Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe: Bezeichnung der Eignungskriterien, auf die sich die Eignungsleihe bezieht und der Mittel und Kapazitäten, die von dritter Seite zur Verfügung gestellt werden (Anlage 7 zur Angebotsaufforderung - auf gesondertes Verlangen der Auftraggeberin). Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, sollen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: siehe nächstes Feld:

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde:

Zuschlagskriterien mit Eigenerklärungen und deren Bewertung für die Angebotsauswertung:

Gewichtung: preisliche Komponente 80% Qualität - Zertifizierungen 20% Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Der Vergabe der eindeutig und erschöpfend beschreibbaren Ingenieurleistung werden folgende

Zuschlagskriterien zugrunde gelegt: 1. Zuschlagskriterium: Preis Preisliche Komponente 80 %, maximale Punktzahl 100 (gewichtet: max. 80 Punkte) a.) Preiskomponente: ggf. Zu- oder Abschlag auf Honorar lt. Vertrag § 6 in % (max. 15 Punkte pro Anlagengruppe in Summe max. 60 Punkte) b.) Preiskomponente: Summe Stundensätze lt. Vertrag § 6.4 in € (max. 30 Punkte) c.) Preiskomponente: Nebenkostenpauschale lt. Vertrag 6.5 in % (max. 10 Punkte) 1.1

Bewertung: Gewertet werden die in dem Honorarblatt angegebenen Preise. Die angebotenen Preise werden jeweils mittels der folgenden Formel in Preispunkte umgerechnet: Berechnung der Punktzahl pro Preiskomponente = $(2 \times \text{Angebot niedrigste Preiskomponente} - \text{Preiskomponente des Angebots}) : \text{Angebot niedrigste Preiskomponente} \times \text{max. Punktzahl pro Preiskomponente}$. Zu- bzw. Abschläge werden zur Berechnung mit dem Wert 100 addiert: 100

+ Angebots Abschlag bzw. Angebots Zuschlag% Vorgabe Wertung: Der niedrigste Preis erhält die volle Punktzahl pro Preisposition. Für das Zweifache dieses Preises werden 0 Punkte vergeben. Die Bewertung erfolgt nach der o.g. Formel mit bis zu zwei Stellen hinter dem Komma. Muss gerundet werden, findet das kaufmännische Runden Anwendung. Bei einem Abschlag von mehr als 40 % auf das Honorar (im Vertrag und in der Anlage 5 zum Vertrag „Honorarblatt“ der Vergabeunterlagen) werden ebenfalls 0 Punkte vergeben. 2.

Zuschlagskriterium: Qualität - Zertifizierungen Qualität 20 %, maximale Punktzahl 100 (gewichtet: max. 20 Punkte) Die Bieter haben mit Eigenerklärung (Punkt 3., Anlage 4) anzugeben, ob Sie für den Auftrag relevante Zertifizierungen vorweisen können und sind dazu verpflichtet, über entsprechende Zertifizierungen in dem gesamten Zeitraum der Auftragsausführung zu verfügen. Die Angaben werden in sechs Stufen bewertet, nämlich: 6 Zertifizierungen: 100 Punkte, 5 Zertifizierungen: 90 Punkte, 4 Zertifizierungen: 80 Punkte, 3 Zertifizierungen: 60 Punkte, 2 Zertifizierungen: 40 Punkte 1 Zertifizierung: 20 Punkte keine Zertifizierung: 0 Punkte. Der Bieter hat mit dem Angebot Zertifikate zu den benannten Zertifizierungen einzureichen. Hinweis der Auftraggeberin: Der Auftragnehmer ist verpflichtet, über die hier angegebenen Zertifizierungen des Personals bzw. des Unternehmens in dem ganzen Zeitraum der Auftragsausführung zu verfügen. Folgende Zertifikate werden anerkannt: öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger einer Handwerkskammer für Sicherheitstechnik zertifizierter Sachverständiger gemäß DIN EN ISO / IEC 17024 für Sicherheitstechnik und Sicherheitskonzepte zertifizierter Sachverständiger gemäß DIN EN 16775 zertifizierter Sachverständiger mechanischer und elektronischer Einbruchschutz zertifizierter Fachplaner für Einbruch- und Brandmeldeanlagen sowie Zutrittskontrollanlagen Zertifizierung gemäß DIN EN 16763 für die Bereiche Planung, Überprüfung und Abnahme

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/11/2023 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Eigenerklärung betreffend einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung gem. § 9 Abs. 1 Ziff. 1 und 2 nach dem Gesetz über die Voraussetzungen und das Verfahren von Sicherheitsüberprüfungen des Bundes (Sicherheitsüberprüfungsgesetz SÜG) Ü2 (Mindestanforderung) Die Zuständigkeit für die Sicherheitsüberprüfung für das einzusetzende, noch nicht sicherheitsüberprüfte Personal (Beschäftigte des Auftragnehmers) liegt gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SÜG grundsätzlich bei der BImA (Stabsbereich Geheimschutz), es sei denn der AN befindet sich bereits in der Geheimschutzbetreuung beim BMWi. In diesem Fall oder sofern einzusetzendes Personal des AN bereits durch eine andere öffentliche Stelle sicherheitsüberprüft ist, können bereits bestehende Sicherheitsüberprüfungen genutzt werden. Kosten für die Sicherheitsüberprüfung fallen für den AN nicht an.

Voraussetzung ist die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ bezüglich der geforderten Leistungsbilder. Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der oben genannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anerkennung von

Berufsqualifikationen gewährleistet ist. Juristische Personen erfüllen diese Voraussetzungen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungs- bzw. Ingenieurleistungen gerichtet ist und sie einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen.

Der Auftragnehmer benennt eine für die Einhaltung und Durchführung der erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der VS-NfD verantwortliche Person sowie ggf. eine Vertreterin oder einen Vertreter (s. Anlagen 8 zum Vertrag) durch den künftigen Auftragnehmer.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 05/12/2023 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Informationen: Geforderte Erklärungen und Nachweise sind mit dem Angebot, spätestens zu dem genannten Ende der Angebotsfrist vorzulegen.

Geforderte Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf dem genannten Ende der Angebotsfrist nicht vorgelegt wurden, können auf Anforderung des Auftraggebers nachgereicht werden. Werden auf diese Weise nachgeforderte Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb der Nachforderungsfrist vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 06/12/2023 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: 10623 Berlin, Fasanenstraße 87

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung erfolgt ausschließlich durch die Mitarbeiter der Auftragsgeberin.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Weitere Informationen zur

Geheimhaltungsvereinbarung: Bestätigung der Belehrung gemäß

„Formblatt_Niederschrift_Verpflichtungserklärung“ (s. Anlage 6 zum Vertrag) durch den künftigen Auftragnehmer.

Bestätigung der Vertraulichkeits und Sicherheitsvereinbarung (s. Anlage 7 zum Vertrag) durch den künftigen Auftragnehmer.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Anstalten des öffentlichen Rechts auf Bundesebene

Überprüfungsstelle: Anstalten des öffentlichen Rechts auf Bundesebene

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in §135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt Postanschrift: Villemombler Straße 76

Postleitzahl: 53123 Ort: Bonn Land: Deutschland (DE) E-Mail: info@bundeskartellamt.bund.de

Internet-Adresse: <http://bundeskartellamt.de>

----- Stelle, die

Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt Offizielle Bezeichnung:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Postleitzahl: 53119 Ort: Bonn Land: Deutschland (DE)

Internet-Adresse: <http://www.bundesimmobilien.de>

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Anstalten des öffentlichen Rechts auf Bundesebene

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Anstalten des öffentlichen Rechts auf Bundesebene

Registrierungsnummer: 991-80032-33
Abteilung: Verdingungsstelle
Postanschrift: Fasanenstraße 87
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10623
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de
Telefon: 000
Internetadresse: <https://www.bundesimmobilien.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt
Schlichtungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a1b31946-db7d-49cf-ba8c-02563e46c31e - 06
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/10/2023 12:25:44 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 665876-2023
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 211/2023
Datum der Veröffentlichung: 02/11/2023